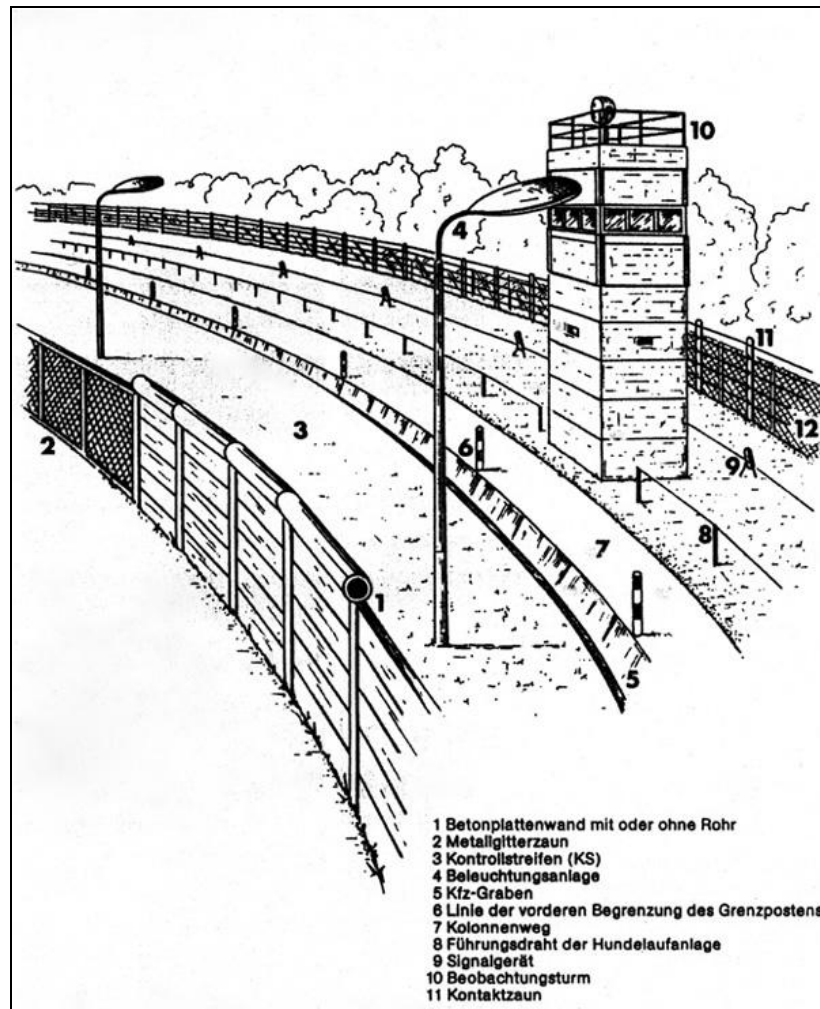


Band 9. Zwei deutsche Staaten 1961-1989  
 Skizze einer ostdeutschen Grenzanlage (1984)

Da die Fluchtversuche kein Ende nahmen, befestigte die ostdeutsche Polizei im Laufe der Zeit die Grenzanlagen immer weiter: Die ursprünglichen Stacheldrahtabspernungen wurden durch massive Betonmauern ersetzt, die durch Kontrolltürme, Flutlicht, Fahrwege, Wachhunde, Selbstschussanlagen und einen elektrischen Zaun zusätzlich gesichert wurden.



Quelle: „Skizze einer Grenzanlage in Berlin“, *Presse- und Informationsamt des Senats von Berlin*, 1984.